

MAHNENDER MÜHLSTEIN

VON DIESEN KLEINEN,
DIE NICHT GLAUBEN,
DIE ARGERNIS GIBT, DEM WÄRE ES BESSER,
WENN SIE
AN DEN HALS
UND ER
DES MEERES VERSENKT WÜRDEN.“

EIN MÜHLSTEIN
GEHÄNGT
IN DIE TIEFE

MATTHÄUSEVANGELIUM
KAP 18 VERS 6

Mittwoch, 26. September 2018 um 10 Uhr
auf der Rückseite des St.-Paulus-Doms, Horsteberg, 48143 Münster

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Mittwoch, 26. September findet um 10 Uhr auf der Rückseite des St.-Paulus-Doms, Horsteberg, vor der Kreuzigungsgruppe eine Gedenkveranstaltung für die Opfer sexuellen Missbrauchs im Raum der Kirche statt

Die bundesweite „Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V.“ hat ein wanderndes Denkmal geschaffen, das den Opfern sexueller Gewalt und Grenzverletzung gewidmet ist.

Die Botschaft des 1,4 Tonnen schweren Denkmals ist ein Appell an die Zivilcourage, nicht wegzusehen, wenn Mädchen und Jungen in Bedrängnis sind.

Der „Mahnende Mühlstein“ ist ein Symbol für die Last, die die Opfer lebenslang mit sich tragen. Gleichzeitig wird zum selben Thema im Domkreuzgang die Ausstellung „Der Fluch“ eröffnet.

Gestaltet wird die Gedenkveranstaltung unter anderem von Weihbischof Dieter Geerlings, vom Initiator beider Initiativen, Johannes Heibel sowie vom Chor der Hildegardisschule.

Zur Berichterstattung lade ich Sie herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
Stephan Kronenburg